

Digistone Battle

Die Geschichte zweier Städte

Von Ichitaka

Kapitel 22: Breakdramon Terror

„Du bist so ein Idiot!“ Ichitaka wurde hart von Rex Faust auf die Wange getroffen, so das er nach hinten fiel. Es war nun einige Tage her, das Ichitaka Jijimon von den Ereignissen auf Wandering Island berichtete und dieser mit Reapermon in Verhandlung getreten war. „Nimm das sofort zurück!“ Rex streckte die Faust in Richtung Ichitaka aus. „Warum sollte ich?“ fragte er ruhig, „Ich sehe nicht ein warum ich fröhlich darüber sein soll, das wir mit den Idioten aus Dark City zusammen arbeiten sollen!“ „Das ist mein Bruder über den du da redest!!“ knurrte Rex und lief wieder auf Ichitaka zu und verpasste ihm einen weiteren heftigen Schlag ins Gesicht. „Ahja? Entschuldige ich hab ja ganz vergessen dass das dein Bruder ist, der ja so ein Herzensguter Mensch ist und noch nie ein Digimon getötet hat!“, sagte Ichitaka und schlug nun Rex in den Magen. „Urks...“ Rex machte ein würgartige Geräusch und richtet sich wieder auf. „Du hast auch Digimon getötet!“ sagt Rex mit einen verteidigenden Ton. „Wenn ich es musste!“ knurre Ichitaka, „Aber diese Aktion im Schleier Wald zu Beispiel, das war nicht nötig! Das zeigt einfach nur das er ein Id...“ Ichitaka kam nicht zum Beenden seines Satzes denn Rex hatte ihm einen genau schlag auf die Nase verpasst, die nun blutete. „Sag das nie wieder du!“ Rex wollte noch mal auf Ichitaka einschlagen doch, da griff Yoshio von hinten seine Hand, er und die anderen beiden waren gerade erst gekommen. „Das reicht jetzt!“ sagte er. „Aber er...“ „Wenn du meine Meinung wissen willst.“ Sagte Yoshio ernst, „Ich find es ist auch eine Schnapsidee und Wynn und Daisuke denken da nicht anders. Willst du uns deswegen alle Schlagen?“ Rex schwieg kurz und ließ den Kopf senken, während Ichitaka von Dogmon aufgeholfen wurde. „Denk einfach nach, dein Bruder ist nicht der einzige. Shin ist mein Cousin und Wynn ist total in Osamu verknallt...“ Wynn wurde rot als Ichitaka das sagte. „Das stimmt doch gar nicht, Ichi-nii-san!“ Ichitaka lächelte und wischte sich etwas Blut aus dem Gesicht. „Tut es doch.“ Lachte er. „Nein tut es! DU bist manchmal so Doof!“ sagte Wynn knurrend. „KÖNNT IHR VERDAMMT NOCHMAL ERNST BLEIBEN!!“ schrie Rex, doch Ichitaka ignoriert ihm einfach. „Bin ich gar nicht, ich bin nur ehrlich! Gibs doch zu das du total verliebt in den Typen“ sagte er an Wynn gewandt, Yoshio musste lachen als Wynn noch röter anlief. „Du Mistker!“ Rex holte erneut nach Ichitaka aus, doch dieser Drehte sich schnell um und verpasste Rex einen Kinnhacken, der ihm nach hinten fliegen ließ. „Denk von mir was du willst, du Idiot.“ Sagte er knapp, „Yosh, Wynn, Dai ich bin mir kurz die Beine vertreten.“ Yoshio nickte. „Alles klar.“ Meinte er, während Ichitaka gefolgt von Dogmon davon schritt.

„Der Idiot bist trotzdem du.“ Sagte Dogmon ruhig als sie im Heimatwald verschwunden waren. „Wie meinst du das?“ fragte Ichitaka zu seinen Partner sehend. „Du hast dich so oft treffen lassen obwohl du ihm locker hättest ausweichen können.“ „Na ja.“ Ichitaka musste lächeln, „Besser er lässt seine Wut an mir aus, als an seinen Bruder oder jemanden aus File City.“ Dogmon dropte. „Wenn du meinst.“ „Ja.“ Sagte Ichitaka und setzte sich unter einen Baum, auf dessen Ast Dogmon so gleich sprang. „Soll er doch schmollen. Eigentlich ist Rex okay, aber er sieht nicht ein, das sein Bruder momentan unser Feind ist“ „Da hast du dich wohl falsch ausgedrückt Noyoto!“ Ichitaka zuckte zusammen und sah sich um, aus dem Wald kam die blauhaarige Gestalt von Rin, begleitet von BlackGatomon. „Momentan sind wir keine Feinde.“ „Was zum...“ Ichitaka dropte. „Warum erschreckst du mich so und was machst du hier?“ Rin lächelte kühl. „Ich dachte du wärest etwas mutiger, Noyoto.“ Grinste Sie und tippte Ichitaka auf die Nase, „Es geht dich zwar nix an, aber eins der Breakdramon von Dark City ist durchgedreht und läuft hier irgendwo Amok.“ Dogmon fand leicht an zu knurren, als BlackGatomon neben ihm auf dem Ast landet. „Also von hier aus ist nix zu sehen außer einer blöden Töle, Rin.“ Dogmon stellte die Ohren auf. „Töle?“ knurrte er, „Willst du dich mit mir anlegen Miezekatze?“ BlackGatomon dropte. „Wenn ich wollte, wärest du schon längst von diesen Ast geflogen du Floht Teppich!“ „Du!“ knurrte Dogmon, Rin musste wieder grinsen, „Wenn du nicht aufpasst wird dein Partner noch mal zu BlackGatomon persönlichen Kratzbaum.“ Sagte sie, provozierend. „Glaub ich nicht.“ Sagte Ichitaka, der nicht bereit war auf die Provokation einzugehen, „Dogmon ist stark genug.“ Rin zuckte mit dem Schultern. „Wie du meinst, aber du solltest uns jetzt nicht mehr als Feinde sehen, zwischen File und Dark City herrscht Waffenstillstand.“ Sagte sie, „Komm BlackGatomon. Wir gehen.“ BlackGatomon nickte und sprang neben Rin, die beiden Schritten ruhig davon. „Was war das jetzt für ein Auftritt?“ fragte Ichitaka, Dogmon zuckte mit dem Schultern

Zur selben Zeit saßen Mex, Shin, Osamu und Ryu in Reapermons Haus, Devimon gegenüber. „Also nur damit ich das verstehe?“ sagt Shin wütend, „Meister Reapermon will das wir uns mit dem Schwächlingen aus File City, wie diesen Ryudoku zusammen tun?!“ Ryu horchte bei dem Namen auf. „Ryudoku?“ fragte er noch einmal nach, „Welcher von denen ist das.“ Devimon ignorierte Ryus Frage. „Genau das.“ Sagte Devimon ruhig, „Meister Reapermon hält es für besser, die DEX-Digimon zu benutzen um die Stärke von File City abzuschätzen ehe wir uns ihre Digistone schnappen.“ Erklärte Devimon. „Wo ist eigentlich Rin hin?“ warf Mex ein. „Sie hat einen Auftrag.“ Sagte Devimon knapp. „Wer zum Teufel ist Ryudoku?!“ Ryu hatte auf dem Tisch geschlagen, seinen schwarze Digisoul schimmerte während der Tisch zusammen brach. „Reg dich ab.“ Sagte Shin und schob seinen Sonnenbrille hoch, „Ryudoku ist die Yoshio. Wieso willst du das unbedingt wissen?“ „Das ist meine Sache.“ Sagte Ryu und sah zu Devimon, „Ist sonst noch etwas?“ Devimon schüttelte den Kopf. „Gut.“ Ryu verließ das Haus, durch die Tür hinter der Goblimon bereits wartete. „Was ist los?“ sagte es und sah zu Ryu hoch, dieser Winkte ab. „Nix wichtiges.“ Sagte er stumm und ging von seinen Partner gefolgt tiefer hinein in die Stadt. Yoshio Ryudoku, dachte Ryu stumm bei sich, Damit hätte ich nicht gerechnet ihm hier zu finden, den Sohn von Hayate Ryudoku. Das könnte noch interessant werden.

Zur selben Zeit, schritten Rin und BlackGatomon weiter durch den Heimatwald, gerade kamen sie am Felsübergang vorbei, der den Weg zum Panoramaberg, durch den der Ursprungstunnel des Bohrtunnels verlief, als sie plötzlich ein lautes knallen

hörten. Leicht aufgeschreckt drehten sich Rin und ihre Partnerin zum Felsvorsprung um, dort stand Breakdramon, das grüne Digimon das aus Drache und Bagger zusammen gemixt war. „Haben wir dich gefunden!“ sagte Rin siegessicher und blickte hoch zu Breakdramon, doch dieses gab nur einen lauten Schrei von sich, BlackGatomon stupste Rin kurz an. „Rin! Ich denke eher es hat uns!“ BlackGatomon deutete mit seiner Pfote auf dem Abhang wo ein großer Fels hinabrollte, einen zweiten anstieß und eine Lawine entfachte. „Oh, nein. Schnell wir müssen hier!“, doch zu Spät, die ersten Ausläufer der Lawine erreichten bereit einen etwas hochgebogenen Vorsprung an der Felsenwand. „Rin, geh weg hier!“ Wie in Zeitraffer sah Rin, wie BlackGatomon ihr einen Tritt in den Bauch verpasst, der sie nach hinten schleuderte nur um dann selbst von den Felsen begraben zu werden. „BlackGatomon!“, rief Rin und kroch auf dem inzwischen wieder zum Stillstand gekommen Felshaufen zu, „Geht es dir gut?“ Einen Moment lang herrschte Stille, bis leise die Stimme des schwarzen Katzen Digimons aus dem Haufen klang. „Ja.. Schon okay ich hab eine Lücke erwischt wies aussieht!“ „Keine Sorge! Ich hol dich da raus!“ rief sie erneut und wollte schon mit dem Arm den ersten Felsen zur Seite heben, da traf sie auch schon eine der Schaufelähnlichen Hände von Breakdramon. „AH!“ Rin schrie auf, als sie von dem Hieb gegen einen der dickeren Bäume geschleudert wurde. „Verdammtes Ungeheuer!“ sagte sie schweratmend, als Breakdramon erneut ausholt um ihr den Rest zu geben. „Unendliche Bohrung!“ Rin sah nur noch wie der sich schnell drehende Bohrer auf der Nase von Breakdramon auf sie zuschoss, bereit in der nächsten Sekunde da von durchstoßen zu werden, kniff sie die Augen zu. „Lass sie in Ruhe!“ Ichitaka sprang auf Rin zu packte sie und rollte sich mit ihr ab, so dass Breakdramons Bohrer sich in den Baum bohrte. Rin sah auf, Ichitaka saß auf dem Boden sie leicht gegen sich gelehnt und ihren Oberkörper stützend. „Noyoto...“ sagte sie leicht erschöpft. „Was ist mit dir passiert und wo ist BlackGatomon.“ Rin sah kurz an sich runter, erst jetzt bemerkte sie das sie voller Staub von der Felslawine war. „Es ist da unten!“ sagte sie leise und deutet mit einer Schwachen Armbewegung auf dem Felsenhaufen unter dem sich BlackGatomon befand. „Könntet ihr euer Pläuschen vielleicht auf Später verschieben?“ Dogmon kam aus dem Dickicht hinter Ichitaka und Rin gesprungen. „Falls es euch noch nicht aufgefallen ist, Breakdramon ist nicht grade gut gelaunt!“ „Ich weiß.“ Sagte Ichitaka und zog das Digivice aus seiner Tasche, er ließ Rin vorsichtig ins Gras sinken, stand auf und hob leicht die Hand, die blaue Digiseele erschien um ihm herum er streckte die Hand auf und rief: „Legendäre Digiseele der Freundschaft...Über...“ Doch er kam nicht dazu die Hand über den Scanner zu ziehen, einer von Breakdramons Bohrerartigen Schwänzen schlug ihm das Digivice aus der Hand und schleuderte es auf Breakdramons Rücken, welches sich eben aus dem Baum befreien konnte und sich nun wütend Brüllend auf Ichitaka, Rin und Dogmon zu bewegte. „Verdammt! Wir müssen hier weg.“ Sagte Ichitaka und lief zurück zu der Stelle, wo Rin lag, beugte sich runter, doch sie schüttelte den Kopf. „Lass mich einfach hier liegen!“ sagte sie. „Vergiss es!“ sagte er fast schreiend und streckte die Arme nach ihr aus die immer noch von der Digiseele der Freundschaft umgeben war. „Du bist wirklich ein Idiot.“ Sagte sie fast tonlos als er sie hochhob. „Vielleicht.“ Sagte Ichitaka, „Dogmon los jetzt!“ Dogmon nickte und die beiden wollten grade los rennen als hinter ihnen die Bäume umknickten. „Was zum....?“ fragte Ichitaka erschrocken, aus dem umgeknickten Bäume tratt ein vierbeiniges grünes drachenartiges Digimon hervor, auf dessen Nase ein rote Horn befestigt war, statt Flügel hatte nur zwei weiter Arme, die in riesige Pranken endeten am Schulteransatz. „Das ist Groundramon! Sicher ist es hier um Breakdramon zu helfen“ knurrte Dogmon, als das

grüne Digimon ihnen den Rückweg abgeschnitten hatte. „Wieso sollte es das tun?“ fragte Ichtaka. „Nun Breakdramon ist die nächste Stufe von Groundramon, vielleicht fühlt es sich ihm verpflichtet.“ Mutmaßte Dogmon, während er sich um sah.

Nun saßen sie in der Falle. Vor ihnen das Maschinenartige Breakdramon, hinter ihnen Groundramon gefährlich mit seinen Morgensternähnlichen Schwanz kreisend, links von ihnen war der verschüttet Felsendruckgang unter dem immer noch BlackGatomon verharrte, nur Rechts schien ein kleiner Fluchtweg zu sein. Eine schmaler Durchgang zwischen zwei riesigen Büschen. Ichtaka und er hätten vielleicht hindurch gepasst, doch mit Rin auf seinen Arm, war Ichtaka zu breit. Rin die dies ebenfalls zu bemerken schien forderte erneut: „Lass mich einfach hier, Noyoto! Dann könnt ihr weg!“ Ichtaka schüttelte den Kopf. „Ich lass dich hier nicht zurück Rin.“ Sagte er, während die Blaue Digisoul immer noch um ihm herum flatterte. Rin wurde leicht rot. „Du bist ein Riesenidiot!“ sagte sie erneut, „Aber so wie du grade bist, bist du mir irgendwie sympathisch.“ Aus Rin schoss plötzlich die Schwarze Digiseele vor und bildete kurz einige Wirbel an den Stellen wo sie an Ichtakas traff. „Was geht hier vor sich?“ fragte Ichtaka leicht geschockt, Rin zuckte die Schultern, die Wirbel bildeten sich zu einen großen zusammen und sie spürte eine innere Wärme als sie dieser umschloss. „Lass mich runter!“ sagte sie ernst. Ichtaka nickte und setzte sie vorsichtig ab zu ihrer Überraschung, brach der Wirbel nicht, er stieg weiter hoch. Einige blaue Symbole die von Ichtakas Digiseele abgespalten zu sein schienen mischten sich unter den Schwarz, dann schoss die Digiseele hoch und aus dem schwarzen unförmigen nix bildeten sich kleine grüne Tropfenartige Symbole um sie herum. Die schließlich das schwarz komplett abstießen. Wie Splitter schossen die Schwarzen Schimmer von Rin weg und ließen sie umgeben von der neuen Digiseele, die aus den grünen Symbolen bestand zurück. Dogmon sah überrascht zu Rin. „Das ist die legendere Digiseele der Aufrichtigkeit!“ erklärte er und sah Rin genauso ungläubig in ihren neuen Glanz an wie Ichtaka. „Ach ja?“ sagte Rin lächelnd, „Na dann wollen wir doch mal sehen was diese Digiseele kann!“ Sie zog erneut ihr Digivice aus der Tasche schloss einen Moment die Augen und streckte dann den Arm aus und rief: „Legendäre Digiseele des Aufrichtigkeit! Übertragen!“ Mit diesen Worten strich sie über den Scanner an ihren Digivice. Aus dem Spalten drang ein starkes Leuchtend und Breakdramon, das bis eben überrascht von dem plötzlich Geschehen war, verstand das es jetzt handeln musste. Er holte mit dem Baggerartigen Klauen nach Rin aus gerade als ein Schrei von den Felsen aus ging. „BlackGatomon! Warpdigitation zu...Felsen schossen von der Freigesetzten Energie weg, während aus dem leuchtenden Umrissen von BlackGatomon, die von LadyDevimon und die neuen entstanden. „Lilithmon!“ Das Digimon das einer menschlichen Frau in einen langen Kleid glich sprang auf Breakdramon zu, wobei ihr schwarzes Haar im Wind flatterte. Mit einer Hand ergriff sie die Breakdramon Hand und schwang sie zurück sodass sich das Maschinenartige Digimon einmal um sich selbst dreht, wobei Ichtakas Digivice von dessen Rücken in Rins Hand fiel. „Hier!“ Rief sie und warf Ichtaka das Gerät zu, „Helf gefälligst mit anstatt nur dumm rumzustehen Noyoto!“ Ichtaka dropte als er sein Digivice auffing. „Sie ist wieder ganz die alte.“ Sagte Dogmon, Ichtaka nickte. „Sieht wohl so aus.“ Dann zog er seine Hand über den Scanner und rief: „Legendäre Digiseele der Freundschaft! Übertragen!“ Dogmon begann zu hell zu strahlen und aus dessen umrissen wurden erst die von Doberman, dann die Cerberumon, während er rief: „Dogmon! Warpdigitation zu... Anubismon!“ Aus dessen leuchtenden Umrissen erschien das Digimon, das den Ägyptischen Totengott so ähnelte und ohne zu zögern

griff es Groundramon an „Pyramidenenergie!“ Der Strahl traf sein Ziel und Groundramon verwandelte sich in ein Digitama, das dann in einen goldenen Strahl in Ichitakas Digivice verschwand. Lilithmon hatte auch nicht mehr Probleme. „Razor Nägel!“ es verpasste Breakramon einen starken Hieb mit ihren langen Fingernägeln genau gegen den Hals des Digimons. Mit einem letzten Schrei ging der Kopf zu Boden ehe das gesamte Digimon in Rins Digivice verschwand.

Einige Minuten später waren die beiden Digimon zurück Digitiert und Ichitaka und Rin standen sich am Übergang zur Aue der Verbindung gegen. Dogmon und BlackGatomon standen neben ihnen doch hatten beide den jeweils anderen beiden den Rücken zu gekehrt. „Bild dir bloß nicht ein das ich dir was schuldig bin nur weil du Ichitakas Digivice zurück geholt hast!“ knurrte Dogmon. BlackGatomon lachte: „Sei doch nicht so ein geschnappt Schoßhund! Ich kann ja nix dafür das du so schwach bist!“ „Du!“ knurrte Dogmon und wollte auf BlackGatomon los gehen, doch Ichitaka hielt ihm zurück. „Also dann geh ich jetzt zurück nach Dark City.“ Sagte Rin lächelnd, „Denk aber bloß nicht das wir jetzt Freunde oder so was sind!“ Ichitaka winkte ab. „Wäre mir nie in den Sinn gekommen. Bis irgendwann...“ er drehte sich zum gehen, doch Rin hielt ihm auf. „Warte noch kurz!“ sagte sie entschlossen. „Was ist?“ er drehte sich zu ihr um. Rin gab ihm einen kurzen Kuss auf die Wange. „Bis zum nächsten Mal!“ sagte sie. Ichitaka machte den Mund auf, doch ehe er ein Wort gesagt hatte waren Rin und BlackGatomon schon über die Aue der Verbindung verschwunden. „Vielleicht sind die Leute aus Dark City doch nicht ganz so schlecht!“ sagte Ichitaka während er sich auf dem Rückweg zum Dojo machte. Dogmon schüttelte den Kopf. „Du hast dich doch bloß, weil du in sie verknallt.“ knurrte es. „Das stimmt nicht!“ sagte Ichitaka sofort, doch Dogmon hatte gleich die passende Antwort parat: „Warum reagierst du dann genau wie Wynn?“ Ichitaka errötet geschlagen leicht und stumm gingen die beiden Partner zum Dojo zurück.